

Was ist schlimmer - 1. oder 2. Staatsexamen?

Beitrag von „Kitty“ vom 30. März 2006 23:14

Ich finde, dass die Belastung im 1. StEx besser kalkulierbar war. Man musste sich ein Expertenwissen anlernen und es unter Stress überzeugend und kompetent abrufen.

Beim 2. StEx hatte ich das Gefühl, dass die körperliche Belastung und der psy. Druck kontinuierlich auf verhältnismäßig lange Dauer zunahmen.

In vier Wochen endet mein Referendariat und ich habe das Gefühl, dass ich nicht noch länger hätte durchhalten können. 10 Tage ist mein Examen her und seitdem schleppe ich mich mit Husten, Schnupfen, Fieber und Kopfschmerzen herum. Ein Zeichen?

Das 2. StEx ist mehr mit persönlichen Anforderungen verbunden. Während man sich Bereiche der Päd. Psychologie im 1. StEx reinpauken konnte und es in erster Linie "nur" um Wissen ging, geht es nun um die Eignung der eigenen Persönlichkeit, der individuellen Art mit Situationen umzugehen und der Fähigkeit unter Stress zu organisieren und natürlich vieles mehr.

Im Schnitt gingen mir beide StEx ganz schön an die Substanz, aber ich neige auch extrem dazu, mich in kleine Attacken von ~~Versagensängsten~~ reinzusteigern. Deshalb bin ich evtl. kein

wirklich brauchbarer Maßstab.



Gruß von (der kranken) Kitty

